

## Kriterien für Rohstoffe, Herstellung und Recycling-Fähigkeit.

Die Verlängerung der Nutzungsdauer von IT-Hardware ist der wichtigste Schlüssel zu einer nachhaltigeren Nutzung. Darüber hinaus sollten bei der Neuanschaffung von IT-Produkten folgende Aspekte berücksichtigt werden:

### Konfliktrohstoffe vermeiden

Bei großen Ausschreibungen mit einem großen zu erwartenden Interesse der Bietenden empfehlen wir einen Blick in diese [Musterausschreibung zu Konfliktmineralien](#). Bei kleineren Ausschreibungen und im Direktkauf enthält der Standard von [TCO-Certified](#) unter anderem Anforderungen, wie herstellende Unternehmen dem Thema Konfliktmineralien begegnen müssen.

### Herstellungsprozess: Arbeitsbedingungen verbessern

Mit Blick auf den Herstellungsprozess in der Endproduktionsstätte und in ein bis zwei Produktionsstufen davor sollten Sie auf die Einhaltung der [ILO-Kernarbeitsnormen](#) und weiterer ILO-Normen – achten.

Für die Ausführungsbedingungen bei Ausschreibungen hat das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern gemeinsam mit dem Branchenverband bitkom eine [Verpflichtungserklärung](#) entwickelt.

Es gibt ein [interaktives Handbuch für die sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Produkten](#) und den Leitfaden [How to procure fair ICT hardware](#).

Die Nicht-Regierungs-Organisation [Weed e.V.](#) hat einen [Überblick über Gütezeichen zu sozialen Kriterien](#) veröffentlicht sowie Praxisbeispiele für die sozial verantwortliche IT-Beschaffung. Weitere Praxisbeispiele und Beispiele für Unternehmen, die gesiegelte Produkte führen, finden Sie im [Kompass Nachhaltigkeit](#). Auch das Portal [Siegelklarheit](#) bietet einen Überblick über Gütezeichen.

### Produktdesign

Im Produktdesign wird entschieden, wie gut sich IT-Hardware recyceln lässt und welche Chemikalien enthalten sein sollen, z.B. um Funktionen zu verbessern. Die bereits vorgestellten Standards Blauer Engel und TCO-Certified enthalten Anforderungen für chemische Inhaltsstoffe, die Demontage und das Recycling der Produkte.

Irgendwann gehen Geräte dann doch einmal ins Recycling. Sie wollen Ihren Elektronikabfall kompensieren? Schauen Sie einmal hier vorbei: [Closing the Loop](#)

*„Recycling ist gut – länger Nutzen ist besser! Denn beim Recyceln lässt sich immer nur ein Teil der Rohstoffe zurückgewinnen – unter erneutem Einsatz von Energie und der erneuten Emission von Treibhausgasen.“*

Einkaufskooperationen können durch die gemeinsame Erhöhung der Marktmacht ein erfolgreiches und effizientes Verfahren sein, um Nachhaltigkeitskriterien in IT-Vergaben besser umzusetzen.

Ein Beispiel: Die im Verbund ITSH-edu zusammengeschlossenen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Schleswig-Holstein. Mit ihrer Einkaufskooperation haben sie sich zudem der Nicht-Regierungs-Organisation Electronics Watch angeschlossen – eine NGO, die sie darin unterstützt, die Einhaltung fairer Kriterien in der IT-Produktion zu überprüfen. Mit wem könnten Sie sich zusammenschließen? Fragen Sie doch einmal in der Kreisverwaltung oder bei Nachbarkommunen an.

*„Beschaffungsvorgänge gemeinsam zu schultern kann viele Formen annehmen. Von der gemeinsamen Markterkundung bis zur gemeinsamen Vergabe ist Einiges möglich. Der wichtigste Hebel für die Nachhaltigkeit: gebündelte Bedarfe bedeuten größere Marktmacht um Nachhaltigkeitsstandards zu fordern und umsetzen.“*

Die Konferenz 2021 wurde organisiert und durchgeführt von



Diese Infoblätter sind Teil der Dokumentation im Rahmen der 9. Fachkonferenz zur sozial nachhaltigen IT-Beschaffung 2021. Für den Inhalt dieser Publikation sind allein der „Bremer Entwicklungspolitische Netzwerk e.V.“ und der „FairLötet e.V.“ verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch



mit Ihrer



mit Mitteln des



Außerdem unterstützt von

